

Olympiade feiert Premiere

„Samba-Hasen“ richten Spaß- und Spiel-Wettkampf aus

Eppelheim. Die „Samba-Hasen“ sind mit ihrer Idee ein Risiko eingegangen, denn der Erfolg war nicht garantiert. Der Guggemusikverein hatte zu einer „Samba-Hasen-Gaudi-Olympiade“ eingeladen und damit Neuland betreten.

Auf dem großräumigen Platz vor der Rudolf-Wild-Halle sollte „die Post abgehen“ und der Verein zeigte, was die Guggemusiker au-

ßer Instrumente spielen, pfeifen und trommeln noch können: nämlich organisieren.

Lach-Angebote für jedermann standen ganz oben auf der Prioritätenliste. Im Sumo-Wrestling kam Riesenspaß auf, wenn die „unbeholfenen“ Kämpfer in ihren Luftanzügen aufeinander prallten und auf der weichen Matte landeten. Unter dem Gejohle und den An-

feuerungsrufen der zahlreichen Besucher war dies eine besondere Attraktion.

Mehr auf die ruhige Art und Weise gestaltete Yvonne Catterfeld – genauer gesagt deren Double – ihren Auftritt; ebenso das Roberto Blanco-Double. Zwölf Mannschaften meldeten sich zudem für „Human-Table-Kicker“. „Das funktioniert ähnlich wie Tischfußball, nur mit lebenden Spielern, die sich am überdimensionalen Gestänge festhalten und versuchen, den Softball im Tor zu platzieren. Klasse“, erklärte eine begeisterte Spielerin.

Die Samba-Hasen hatten nicht zuviel versprochen mit ihrem „Lach-Event des Jahres“. Der Drillingshosen-Slalom lockte ebenso viele Vereine, Clubs und Freizeitmansschaften wie die anderen Aktionen. Die „Wildecker Herzbuben“ oder Wenke Myhre (natürlich ebenfalls gedoubelt) garnierten das Ganze gekonnt.

Zahlreiche befreundete Musikzüge und Guggenmusik-Gruppen besuchten die Samba-Hasen-Olympiade, was die Verantwortlichen sicherlich dazu anspornt, auch im kommenden Jahr eine Olympiade auszurichten. fi



■ Sumo-Ringer in Eppelheim. Die „Gaudi-Olympiade“ der Samba-Hasen machte es möglich. Bild: Fink